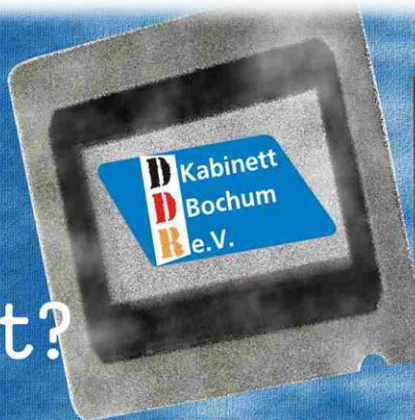
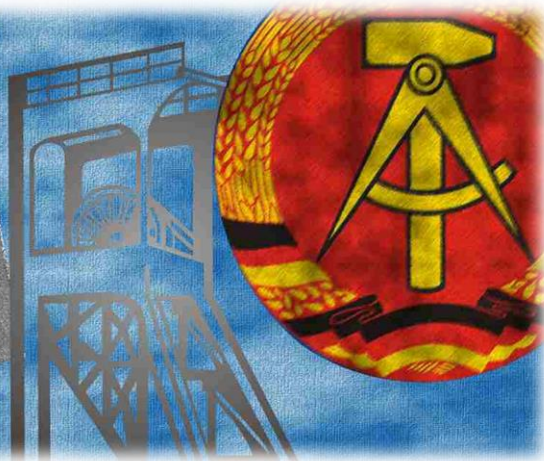


# Die DDR im Ruhrgebiet?



DDR-Kabinett-Bochum e.V. - Harkortstr. 26 - 44866 Bochum



## Warum? Weshalb? Wofür?

Die beste Antwort auf diese Frage geben die einleitenden Grundgedanken aus dem Buch von Hans Fricke:

**„Davor – Dabei – Danach – Ein ehemaliger Kommandeur der Grenztruppen der DDR berichtet“:**

Ein Mensch kann seine Vergangenheit vergessen wollen, sie verdrängen, verteufeln, glorifizieren, verschweigen

**ODER**

offen über sie reden.

Er kann heucheln, lügen

**ODER**

die Wahrheit sagen.

Er kann andere Menschen denunzieren, um von sich und seiner Vergangenheit abzulenken

**ODER**

zu seiner Verantwortung stehen.

Er kann Jahre seines Lebens verleugnen

**ODER**

sich zu ihnen bekennen.

Das alles kann man ganz für sich allein, nur seiner Familie, seinen Freunden und Bekannten gegenüber

**ODER**

öffentlich tun.

Er kann enttäuscht und verbittert gesenkten Hauptes einhergehen

**ODER**

mit aufrechtem Gang als gleichberechtigter Bürger des einheitlichen Deutschland nicht nur zum Gestern Stellung nehmen, sondern auch zum Heute und Morgen selbstbewusst Position beziehen.

Was immer er wählt – er muss es vor seinem Gewissen verantworten, muss seinen Mitmenschen offen in die Augen

blicken können. Weil ich das kann, habe ich mich für „**ODER**“ entschieden.

Diese Gedanken stehen beispielhaft für viele Bürgerinnen und Bürger der Deutschen Demokratischen Republik, die trotz massiver Angriffe und

### Kontakt:

•••

Andreas Maluga

Mobil: 01575 - 68 303 74

Tel.: (d.) 0234 - 1 39 39

E-Mail:  
[info@ddr-kabinett-bochum.de](mailto:info@ddr-kabinett-bochum.de)

Twitter: @DDRINBOCHUM

### Anschrift:

•••

DDR-Kabinett-Bochum e.V.  
Harkortstraße 26  
44866 Bochum

### Weitere Infos:

•••

[www.ddr-kabinett-bochum.de](http://www.ddr-kabinett-bochum.de)

*„Die Geschichte wird die gegenwärtigen Verzerrungen und Verleumdungen richtig stellen“*

*Generaloberst a.D. Klaus-Dieter Baumgarten*

Verleumdungen durch Politik und Medien zu ihrer Biographie stehen.

**Da wir uns diesen Aussagen anschließen können, haben wir uns für das Projekt DDR-Kabinett-Bochum entschieden.**

Dort stellen wir seit dem 1. März 2010, die Geschichte der Deutschen Demokratischen Republik, anhand von Sachzeugen umfassend dar. So soll Geschichte für kommende Generationen greifbar bewahrt werden und ohne vorein-



genommene Wertung zum Nachdenken ermuntern. Gerade wir im Westen sollten nicht vergessen, dass vieles an sozialen Fortschritten und positiven Entwicklungen für die Arbeiter und Angestellten durch die westdeutschen Gewerkschaften nur erstritten werden konnten, **dank** der Existenz von 40 Jahren DDR. Wir richten uns darum auch an Schulen und fortschrittliche Bildungseinrichtungen und wollen für alle Interessierten Geschichte "zum Anfassen" anbieten.

Der Umfang der Ausstellung umfasst sowohl die Bereiche der Gründung der DDR, die Arbeit der gesellschaftlichen Organisationen, der bewaffneten Organe sowie die zivilen Einrichtungen der DDR. Berlin als Hauptstadt der DDR und gleichzeitig "Frontstadt" im kalten Krieg werden ebenso dargestellt wie auch eine Reihe herauszuhebender Bauten, als Beispiel sei

der Palast der Republik genannt. Des Weiteren bietet eine Auswahl von Alltagsgegenständen einen guten Einblick in die Alltagskultur der DDR. Dokumente, Auszeichnungen, Schulbücher, Speisekarten aber auch Bekleidung, Lebensmittel, Elektrogeräte und Mobiliar geben Einblick in die Bereiche, Schule, Ausbildung, Arbeit und Freizeitverhalten. Über 6.000 Exponate können zur Zeit in unserer Ausstellung betrachtet werden. Weitere 7.000 Exponate sind noch eingelagert und werden nach Sachgebieten erfasst und archiviert. Parallel entsteht eine umfangreiche Bibliothek der DDR Literatur, die sowohl die Bereiche der Belletristik, Kinder- und Jugendliteratur, als auch Fachliteratur aus den Bereichen Ökonomie und Gesellschaftswissenschaften sowie Kunst und Kultur umfasst.

Unsere Arbeit im DDR-Kabinett versucht über verschiedene Ansätze das Interesse an dem ersten „Arbeiter- und Bauernstaat“ möglichst breit zu wecken. Wir wenden uns ebenso an Menschen, die in der DDR gelebt haben und sich einfach nur an ihre Kinder- und Jugendzeit erinnern wollen, wie an die politisch Interessierten, die über die Ursachen der Konterrevolution in der DDR, gerade im Hinblick auf die aktuelle politische Entwicklung in Deutschland und Europa mit uns diskutieren wollen. Ein weiterer Ansatz unserer Arbeit sind unsere öffentlichen Veranstaltungen, die wir zu den unterschiedlichsten Themenstellungen durchführen. U.a. zu der Fragestellung „War die DDR ein Unrechtsstaat – Ist die BRD ein Rechtsstaat“ mit Rechtsanwalt Hans Bauer, zu den „Anfängen der Aktivisten-

bewegung“ mit Hannelore Graff-Hennecke oder mit der Buchvorstellung „Drachentöter – Die Stasi-Gedenkstätten rüsten auf“ mit Herbert Kierstein und Gotthold Schramm.

Als Förderverein DDR-Kabinett-Bochum e.V., suchen wir weiter nach größeren Räumlichkeiten in Bochum und Umgebung. Wir möchten neben der besseren Darstellung unserer Exponate auch Raum schaffen für Diskussion, Kultur- und Literaturangebote. Dazu bedarf es aber weiterer Mitstreiter und zahlreicher neuer Fördermitglieder, um dieses gesteckte Ziel zu erreichen.



---

**Spenden dringend erbeten:**

**DDR-Kabinett-Bochum e.V.**  
**SEPA Überweisung – IBAN-Nr.:**  
**DE10 4304 0036 0100 5404 00**  
**BIC: COBADEFFXXX**

---

**V.i.S.d.P.: DDR-Kabinett-Bochum e.V. – Harkortstr. 26 – 44866 Bochum - Andreas Maluga – (Eigendruck)**

